

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Perlin, 1. Sept. Eine Proklamation des Kaisers an die Soldaten des deutschen Heeres erinnert an die Ereignisse vor zehn Jahren...

Haag, 31. Aug. Die Königin der Niederlande ist heute von einer Prinzessin entbunden worden.

Petersburg, 31. Aug. Dem „S. Tagel.“ wird telegraphisch: Vor einigen Tagen wurde auf dem Ymooan in Wladivostok...

Die Annahm der Kurie.

Wir haben in der vorigen Woche eine Mitteilung über die Antragsbegehr, in welcher der Papst am 20. August die belgische Regierung angegriffen hat...

erfreuliches Zeichen und Zeugnis, daß Rom sich besiegelt fühlt, natürlich nur vorläufig besiegelt.

Wir möchten fast glauben, daß von allen Kumbgebungen, welche zur Zeit der Feiern Unabhängigkeitstages Belgien gegenüber erfolgten...

Deutsches Reich.

Kaiser Karl von Rumänien hat mit seiner Gemahlin Dienstag Abend Berlin verlassen, um sich nach Dresden zu begeben.

Durch das Ausschneiden des Linken Flügels der National liberalen wird die national liberale Fraktion des Reichstages auf 68, die des Abgeordnetenhauses auf 87 Mitglieder verringert.

Halle, den 1. September.

Am Montag August wurden im Standesamtbezirk der Stadt Halle 217 Kinder als geboren angesetzt.

Die, wie gestern mitgeteilt, vom Halle'schen Sängerbunde für heute Abend geplanten Vorträge patriotischer Lieder vom Altane des Rathhauses können nicht stattfinden.

In unsem Nachbarort Pötelde ist der Gedanktag bereits am letzten Sonntag und Montag gefeiert worden und zwar anlässlich der zehnjährigen Wiederkehr des nationalen Lebensjahres.

Die, wie gestern mitgeteilt, vom Halle'schen Sängerbunde für heute Abend geplanten Vorträge patriotischer Lieder vom Altane des Rathhauses können nicht stattfinden.

dem Geiang der Nationalkneipe lehrten die Teilnehmer in geordnetem Zuge wieder nach dem Dorfe zurück und den Schluss dieses Tages bildete ein Ball.

Bermischtes.

Die Vorbereitungen zur Enthüllung des dreibrunnigen Siegesdenkmals sind fortgeschritten. Es ist dies das erste Denkmal in der sächsischen Hauptstadt zur Erinnerung an den dreiwöchigen französischen Krieg.

Tragisches Ende eines Liebesverhältnisses. In Berlin war eine junge Frau, welche in einer höheren Mädchenklasse eine Stellung besetzte, ein Verhältnis mit einem jungen Buchhalter eingegangen, welche aber, als sie von einer langwierigen Krankheit, in Folge deren ihr Gesicht entstellte wurde, gestorben war, von ihrem Verlobten hat behandelt.

Eine neue Wollweil Waleau stand jüngst in Berlin der 17jährigen Sabine Schäfer von Krimchheim (Waden) vor dem Schöffengericht. Sie wurde wegen Unterschlagung von 200 Mark, welche sie dem Wollweil Waleau gestohlen hatte, verurteilt.

Deutsche Gartenkultur.

An der Spitze der deutschen Gartenkultur steht in die Städte Erfurt, Ulm und Queßlinburg. Während die beiden erstgenannten sich durch eine vielseitige Pflanzenkultur auszeichnen, überwiegt in Queßlinburg der großartige Umfang, den daselbst, vorzüglich in jüngster Zeit, der Samenbau und Samenexport angenommen haben.

Neue Schöpfungen von Hans Makart.

Makart in Dresden, das würde die Leserichtheit eines gar nicht unerheblichen Kapitels zur Kunst- und Kulturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts bilden.

Makart in Dresden, das würde die Leserichtheit eines gar nicht unerheblichen Kapitels zur Kunst- und Kulturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts bilden.

die Kunst zu werden, sich eine photographische Kopie zu kaufen (dann nur die Schaustellung der Photographien und nicht deren Verkauf vorzubehalten), um dann daselbst angefertigt und unbedroht den ganzen Reiz der malerischen Komposition auf sich wirken zu lassen.

Das Hang gewiß recht erbaulich und doch — soweit hatte die freischaupmannschaftliche Selbstheit nicht erreicht, um zu erkennen, daß gerade in dem Kontraste der innerhalb eines künstlerischen Rahmens befindlichen und unbedeckten (in diesem Falle sogar wohl noch richtiger „ausgezogenen“) Figuren, daß gerade in diesem grellen und wie es nur allzu deutlich scheint, stark beabsichtigten Kontraste das Antithetische, öffentliches Aergernis in der Wirkung des Bildes liegt, daß sich dabei ein sittliches Bedenken weit eher gegen das Gesamtbild und dessen Reproduktionen, als gegen die einzelnen Bilder richten muß.

trächtig von dem Anblick der in reifstem Renaissancekostüm gekleideten Figuren, welche aus dem Hintergrund hervortreten, es hier mit den Hauptfiguren eines, wenn wirklich historisch erwiesenen, innerlich gemeinen, schmutzigen Straßenpöbels als dem 16. Jahrhundert zu thun haben, welchen die bildende und bildung spendende wirklich „hohe“ Kunst als Vorwurf zu verdammen hat.

Bei der jetzt in der sächsischen Residenz stattfindenden Ausstellung von Makart's neueren Bildern, dem in der „Saale-Zeitung“ bei Gelegenheit ihrer Berliner Ausstellung flüchtig berührten Cyclus „Die fünf Sinnen“ und der „Bachantenfamilie“ hat weder Polizei noch Freischaupmannschaft vermischt, durch eine ähnliche „Makart-Sperre“ für den Makart und seine jüngsten Werke Verwahrung zu machen und die natürliche Folge davon ist, daß sich auch das Publikum etwas früher dagegen bekennt. So war denn auch als ich in der Eigenschaft des pflichtgetreuen Referenten die Ausstellung besuchte, durchaus kein übermäßiger Andrang zu konstatieren.

Sie muß ich mich kürzestens zweimal fortzuziehen. Die fünf Sinnen sind nicht ohne Kritik unbedeckt. Soll alle ist ein allerdings transparentes, dafür aber oft sehr als handbreites Stück Zeug um die Hüften drapiert, der Geruch und das Gesicht trägt sogar Schmutz und Wexen am Arme. Wer mit dieser Makart'schen Konzeption an die Kulturwelt noch nicht zufrieden ist, dem muß ich allerdings ernsthaft bedauern, daß diese fünf Frauenbilder, obwohl sie noch viel empfänglicher sich darbieten als die Fraufiguren in dem Festzug, einfach demnach in anständigen Entwürfen nicht machen, einfach demnach in Gegenstand zum Antwerpener Einzug, innerhalb des Rahmens,

rat genießt, besitzt Kulturen von einem Umfang von ca. 1400 Sectaren (— 560) Morgen. Beschäftigt werden in diesen Anlagen durchschnittlich 1400 Arbeiter, Gärtnergehilfen, Leibringe, gewöhnliche Arbeiter und Arbeiterinnen. Der Bestand an Äpfeln ist bei einem solchen Flächenraume ein enormer. Es werden in diesem einen Establishement 130 Tausend und 110 Tausend zum Verkauf abgeben; wobei die einen mit Dampf gefüllt. Des Düngers wegen werden alljährlich 3000 Tausend Düngel gemahlen. Ferner besitzt die Firma eine eigene Schmelze, eigene Zementfabrik, Zieglerei und Glaserie, eine Schmelze mit 10, einen Mauerwerkstein mit 20 Oefen und die Dreimalochen werden betrieben durch zwei separate Gasmotoren; außerdem werden die Dreimalochen mit Gipsbetriebe benutzt. Die Gebäude, Gewächshäuser u. s. w. sind aus Stein und Eisen aufgeführt und ohne Inhalt mit nahezu einer Million Mark wertvoll.

Ueber den Gesamtanbau von Äpfeln und Export in Großbritannien, der neuer Deutschland nach Belgien, Oesterreich, England, und theilweise nach Frankreich erfolgt, geben uns die nachstehenden Zahlen Auskunft. Im Ausdriten-Semester werden pro Jahr 5,000,000 Ctr. an Futteräpfeln-Semern 10,000 Ctr. verhandelt. Nicht geringere Bedeutung hat die Almenanzucht. Allen von Äpfeln werden jährlich etwa 400 Ctr. geerntet. Aehnliche Erträge geben Nymphalis insignis, Lathyrus odoratus u. s. w. Ein Hauptzweck bildet auch die Verfertigung und Exportation. Im Herbst ist der Auenforst Luedlburgs ein Hauptanbauort für die Nachwelt und Vögel. An Äpfeln werden 40 Hektaren (160 Morgen) bebaut. Nicht zu unterschätzen ist die gute Ernte, weinlich Luedlburg auf die Weinholzung der Gärten erweist wird. In neuerer Zeit sind die Betriebe für Gemüse- und Blumenanbau erheblich gewachsen, eine Erscheinung, die hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß, angeleitet durch das rasche Emporblühen dieses Handelszweiges, sich in zahlreichen anderen Städten Oesterreich, Preussens und Bayern auf den Bau von Gemüsegärten worden dadurch auf diesem Gebiete eine gewisse Ueberproduktion hervorgerufen. Inzwischen sind Luedlburgs Kulturen immer noch im Steigen begriffen; sie bezeugen der in- und ausländischen Konkurrenz mit gleichem Erfolge wie früher und sichern der Wohnbevölkerung der Äpfel-Kultur, ein Folge des Parades einen hohen Grad von Wohlstand und Selbstständigkeit.

Vereine und Versammlungen.

Am 24.—27. Aug. tagte der Verband deutscher Bäcker, Germania, in Hamburg. Mit den Verhandlungen war eine Ausstellung verbunden, die den Zweck hatte, die Bäcker wie von Erzeugnissen der Bäcker und Konditoren verbunden. An der Ausstellung beteiligten sich von hiesigen Firmen die Maschinenfabrik von F. Brünning, F. Herbst & Comp., Knape & Krüger, Selen- und Gerüstgeschloß von Th. Franz und die Gasmotorenfabrik von F. H. G. Comp. F. Herbst hatte patentirte Teigmaschinen, Reismaschinen, eine neue Backtröge, Teigbrechmaschinen, Backofenmaschinen, Semmelreibe- und C. ausgeführt und erhielt seine bekannten Fabrikate entsprechend den ersten Preis. Knape & Krüger auf ausgelegte Teigbrechmaschinen den zweiten Preis.

Zobeställe.

In Bologna ist vor einigen Tagen der berühmte italienische Chirurg Francesco Rigoli gestorben. In seinem Testamente vermachte er sein ganzes Vermögen, welches sich nahezu auf 6 Millionen Lire beläuft, der Municipalsität von Bologna mit der Bestimmung, daß auf seiner herrlichen Wohnung ein Wideler in Basso ein orthopädisches Hospital erbaut werden, für welches er selbst ein Grundstück erworben und noch bei Lebzeiten mehr als zwei Millionen veranschlagt hatte.

Aus dem Leserkreise.

Die kirchliche Umlage.

Kommt demnach zur Erhebung, und die betreffenden Steuerzettel werden nicht gerade mit freundlichen Willen empfangen werden. Man hat sich zu erinnern, daß die Umlage für die Kirchensteuer schon so lange darauf vorbereitet, und aus der ganzen Angelegenheit ist so wenig ein Geheimnis gemacht worden, daß es nicht recht verwunderlich erscheinen würde, wenn ein solches Erlaunen durch die evangelische Bevölkerung unserer Stadt ginge. Nach den Angaben in dem Bericht über die Verhandlungen der hiesigen Synode ist endlich die gemeine Umlage für die Kirchensteuer, nachdem alle Beteiligten sich der Ueberzeugung nicht verschließen konnten, daß die Aufhebung der Gebühren für einfache kirchliche Handlungen und die Beschaffung anderer unentgeltlicher Gottesdienste für kirchliche Zwecke nicht länger verzögert werden dürfe, daß dann aber reichlich eine kirchliche Umlage steuerlich unerlässlich ist. Das größte Opfer brachte hierzu die Mariengemeinde, welche, in dem Besitz eines ansehnlichen Kirchengelbes, eine dringende Veranlassung zur Verwirklichung jener Maßregel nicht hatte, aber um den andern Gemeinden, welche, jede für sich, eine Steuer zu erheben nicht im Stande gewesen wären, sich hierzu zu erweilen und sich nicht ausschließen zu können glaubte. Daß die reformirte Domgemeinde sich zu einem gleichen Akt der Selbstverleugung nicht entschließen konnte, ist ebenfalls nicht verwunderlich.

welcher das Kunstwerk abgrenzt, weder geistlich noch unabhänglich an einen Zeitraum erinnert werden, welcher die Belebung als Tätigkeitsforderung vorführt. Die fünf Sinne schauen aber ferner durchsinn zum kleinsten Theile das Publikum an. Es ist schließlich auch so alltäglich, so langweilig, so heuchelhaft, immer nur Gestalten mit Gesichtern zu malen, und ganz Mafart magisch nicht der Mann, der seine Meisterlichkeit in der Beschränkung zu zeigen gesehnen. Also verstanden wir es einmal mit einer völligen Bekendmachung der Mafart auf Fleischfresser-Sensum (hat das in seinen Abdruck, Und siehe, — da sieht sie — das heißt er, der Gesichtsmal nämlich — mit völlig abgewandtem Gesicht, geschmackvoll beide Arme nach einer aus dunklen Baumgezweige herabhängenden reifen Frucht ausstreckend, so daß die so bekannte und heimliche turnerische Freiheit der Arme: „Stoß gerade aufwärts“ zur vollendeten Anschauung gelangt. Das zweite Experiment „fünftun“ veranschaulicht der Gesicht, eine Frauengestalt, die, indem sie mit der über das blonde Haupt erhabenen Zinten einen Nymphensitz zu sich heranzieht, um sich an diesen Nichte zu setzen, um gerade noch das Augfer, man sich der erste Blick des Gesichtes zulehrt. „Medusa“ Das ist das Gesicht. In der linken Hand eine Banke haltend, führt die rechtsdenkliche Schöne die rechte Hand, wie geküßt auf einen leeren Thron in dem sie umgebenen Schiffsrümpfen lauchend, aus Chr. Aus dem Grunde, weil die malerische Allegorie hier das vernünftige Abstraktum am besten deutet, erscheint uns diese Figur, die sich übrigens besonders wirkungsvoll von seinem stimmungsvollen, breiten dunklen Schiffsrümpfen her, nebst dem „Gesicht“ die gelangene des ganzen Cultus. Das Gesicht hat endlich einmal ein Gesicht und wendet uns daselbst voll zu. Die in wirklich malerisch-anmüthiger Stellung befindliche Figur beschaut sich selbst in dem Blickes in einem ovalen Spiegel, welchen sie vor sich hin hält, während man an demselben die Hintergründe bildet. Hier ist in der That ungeheurer Wert zu bemerken, und zu konstatieren, daß Mafart, dessen Meisterlichkeit in der leuchtenden Behandlung des Innern nicht außer Frage zu stellen, hier Etwas

sehen konnte und dem Verbands nicht beitrug, muß man schmerzlich beklagen, weil nur unter denen, die sich alle „evangelisch“ nennen, und zwischen denen bekanntlich ein Confessionsunterschied nur so wenig besteht, als von dem anderen, weil nämlich evangelischer Gemeindeglieder aufgenommen zu werden pflegen, nimmere eine Ungleichheit waltet, welche die Umlage in manchen dem Wunsch erweist, durch den Uebertrag zur reformirten Kirche der Kirchensteuer zu entgehen. Daß dies im Interesse des kirchlichen Friedens nicht zu beklagen wäre, liegt auf der Hand, und noch mehr müßten wir es beklagen, wenn man, wenn in Luthum über die Abgabe der Landessteuer überhaupt den Rücken auflehren und jenen bekannten Ausdruck des Unwillens: „Das ist ja zum katolisch werden“ — hauptsächlich ausführen.

Es dürfte nicht überflüssig sein, daran zu erinnern, daß der Uebertrag, eine kirchliche Steuer in der Höhe von acht Prozent der Klassen, Einkommen- u. Steuer dies Jahr sind es nur 6 Prozent, weil bereits 1/4 Jahr des Rechnungsjahrs vergangen war, ehe der Parochialverband in Kraft trat zu erheben, einmüthig von den kirchlichen Vertretungen der fünf hiesigen evangelischen Gemeinden mit Zustimmung der Domgemeinde genehmigt worden ist. Weder als 20 evangelische Männer sind nach vielen Erwägungen, nicht leichtem Hersens, sondern mit der Ueberzeugung von der Unabwendbarkeit des zu thuenen Schrittes dazu geführt worden, den Parochialverband ins Leben treten zu lassen. Das ist in hiesigen Verhältnissen, welche nach dem Uebertrag der kirchlichen Steuer in der kirchlichen Welt berufen worden sind, von denen man also annehmen kann, daß sie im Sinn und Verstandnis mit der Mehrzahl ihrer evangelischen Gemeindeglieder behandelt haben. Der Segen der neuen Einrichtung liegt am Tage; bereits haben die Zahlen der Taufes und Trauungen erheblich zugenommen, und mit viel größerem Nachdruck können jetzt die Vertreter des kirchlichen Segens an ihre Pflicht erinnert werden, da jene Handlungen unentgeltlich vollzogen werden. In den alljährlich anwachsenden Gemeinden kann an die Anstellung von Hilfsgeistlichen gedacht, und bei unzulänglichem ansehnlichen Stellen kann die Erhebung bis zum Pfarramtverleihung ergriffen werden. Da der Staatszuschuß für den Ausfall von Stotgebühren wird fortgesetzt werden, auch an der Fortrichtung der Gebühren für besondere kirchliche Akte an die Verbandskasse eine nicht geringe Erhöhung erwachsen wird, so steht nicht zu bezweifeln, daß die acht Prozent pro Kopf zu werden werden; oder kann auf eine Erhaltung und gerechnet werden.

Wir begreifen vollkommen, daß über die Umlage nicht eine sonderliche Freude wird empfunden werden; zumal in der letzten Zeit, wo mancher andere finanzielle Druck zu spüren ist; aber wir sind doch überzeugt, daß die Umlage, wenn sie durch die kirchlichen Gemeindeglieder, der einigere Ueberzeugung einer Ueuerung auch das richtige anerkennen und ein Verhältnismäßig doch geringes — Dvier der evangelischen Kirche zu bringen nicht umhin können werden. Sollte es wirklich begundet sein, was erzählt wird, daß für manchen jene Umlage von 8 Prozent für die Umlage reformirt oder katolisch oder dissentisch, oder sonst was zu werden, — so würde es ein Beweis sein, wie schwach bei vielen das Band ist, welches sie mit der Kirche verknüpft, und wie gering die Anhänglichkeit an eine Gemeindeglied, der sie von Jugend an angehört haben. Die Umlage ist eine arme, ungeliebte Sache, die unter katolischer Bevölkerung in der Diöcese des Rheinlandes, in Westfalen, Schlesien, Posen, Preußen, Baiern, Oesterreich und anderwärts leben, können werden, welche zur Befreiung ihrer kirchlichen Bedürfnisse völlig auf sich angewiesen, zuweilen, ja 100 und mehr Prozent der Gesamteinkommen für ihr Kirchenvermögen, welches sie über sich nicht ausbringen. Wir wollen nicht glauben, daß in unserer, durch Gemeinfinn und Opferwilligkeit, ja auch durch evangelische Gefinnung, bewohnten Stadt, jene 6 oder 8 Prozent, welche doch großentheils von der Steuer befreiten ärmeren Klassen der Bevölkerung zu entnommen wird, für sich selbst werden; — und einige Ausnahmen sollen uns dieses Vertrauen nicht nehmen.

Handels-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

Magdeburger Ackerbörse, 31. Aug. (Exklusive ab Station bei Köthen aus erster Hand.) Reichthaliger 100 Vorkursender von 56 — 57,50 M., per 100 Stk. 31,00 — 31,50 M., per 100 Stk. 32,00 — 32,50 M., per 100 Stk. 33,00 — 33,50 M., per 100 Stk. 34,00 — 34,50 M., per 100 Stk. 35,00 — 35,50 M., per 100 Stk. 36,00 — 36,50 M., per 100 Stk. 37,00 — 37,50 M., per 100 Stk. 38,00 — 38,50 M., per 100 Stk. 39,00 — 39,50 M., per 100 Stk. 40,00 — 40,50 M., per 100 Stk. 41,00 — 41,50 M., per 100 Stk. 42,00 — 42,50 M., per 100 Stk. 43,00 — 43,50 M., per 100 Stk. 44,00 — 44,50 M., per 100 Stk. 45,00 — 45,50 M., per 100 Stk. 46,00 — 46,50 M., per 100 Stk. 47,00 — 47,50 M., per 100 Stk. 48,00 — 48,50 M., per 100 Stk. 49,00 — 49,50 M., per 100 Stk. 50,00 — 50,50 M., per 100 Stk. 51,00 — 51,50 M., per 100 Stk. 52,00 — 52,50 M., per 100 Stk. 53,00 — 53,50 M., per 100 Stk. 54,00 — 54,50 M., per 100 Stk. 55,00 — 55,50 M., per 100 Stk. 56,00 — 56,50 M., per 100 Stk. 57,00 — 57,50 M., per 100 Stk. 58,00 — 58,50 M., per 100 Stk. 59,00 — 59,50 M., per 100 Stk. 60,00 — 60,50 M., per 100 Stk. 61,00 — 61,50 M., per 100 Stk. 62,00 — 62,50 M., per 100 Stk. 63,00 — 63,50 M., per 100 Stk. 64,00 — 64,50 M., per 100 Stk. 65,00 — 65,50 M., per 100 Stk. 66,00 — 66,50 M., per 100 Stk. 67,00 — 67,50 M., per 100 Stk. 68,00 — 68,50 M., per 100 Stk. 69,00 — 69,50 M., per 100 Stk. 70,00 — 70,50 M., per 100 Stk. 71,00 — 71,50 M., per 100 Stk. 72,00 — 72,50 M., per 100 Stk. 73,00 — 73,50 M., per 100 Stk. 74,00 — 74,50 M., per 100 Stk. 75,00 — 75,50 M., per 100 Stk. 76,00 — 76,50 M., per 100 Stk. 77,00 — 77,50 M., per 100 Stk. 78,00 — 78,50 M., per 100 Stk. 79,00 — 79,50 M., per 100 Stk. 80,00 — 80,50 M., per 100 Stk. 81,00 — 81,50 M., per 100 Stk. 82,00 — 82,50 M., per 100 Stk. 83,00 — 83,50 M., per 100 Stk. 84,00 — 84,50 M., per 100 Stk. 85,00 — 85,50 M., per 100 Stk. 86,00 — 86,50 M., per 100 Stk. 87,00 — 87,50 M., per 100 Stk. 88,00 — 88,50 M., per 100 Stk. 89,00 — 89,50 M., per 100 Stk. 90,00 — 90,50 M., per 100 Stk. 91,00 — 91,50 M., per 100 Stk. 92,00 — 92,50 M., per 100 Stk. 93,00 — 93,50 M., per 100 Stk. 94,00 — 94,50 M., per 100 Stk. 95,00 — 95,50 M., per 100 Stk. 96,00 — 96,50 M., per 100 Stk. 97,00 — 97,50 M., per 100 Stk. 98,00 — 98,50 M., per 100 Stk. 99,00 — 99,50 M., per 100 Stk. 100,00 — 100,50 M., per 100 Stk. 101,00 — 101,50 M., per 100 Stk. 102,00 — 102,50 M., per 100 Stk. 103,00 — 103,50 M., per 100 Stk. 104,00 — 104,50 M., per 100 Stk. 105,00 — 105,50 M., per 100 Stk. 106,00 — 106,50 M., per 100 Stk. 107,00 — 107,50 M., per 100 Stk. 108,00 — 108,50 M., per 100 Stk. 109,00 — 109,50 M., per 100 Stk. 110,00 — 110,50 M., per 100 Stk. 111,00 — 111,50 M., per 100 Stk. 112,00 — 112,50 M., per 100 Stk. 113,00 — 113,50 M., per 100 Stk. 114,00 — 114,50 M., per 100 Stk. 115,00 — 115,50 M., per 100 Stk. 116,00 — 116,50 M., per 100 Stk. 117,00 — 117,50 M., per 100 Stk. 118,00 — 118,50 M., per 100 Stk. 119,00 — 119,50 M., per 100 Stk. 120,00 — 120,50 M., per 100 Stk. 121,00 — 121,50 M., per 100 Stk. 122,00 — 122,50 M., per 100 Stk. 123,00 — 123,50 M., per 100 Stk. 124,00 — 124,50 M., per 100 Stk. 125,00 — 125,50 M., per 100 Stk. 126,00 — 126,50 M., per 100 Stk. 127,00 — 127,50 M., per 100 Stk. 128,00 — 128,50 M., per 100 Stk. 129,00 — 129,50 M., per 100 Stk. 130,00 — 130,50 M., per 100 Stk. 131,00 — 131,50 M., per 100 Stk. 132,00 — 132,50 M., per 100 Stk. 133,00 — 133,50 M., per 100 Stk. 134,00 — 134,50 M., per 100 Stk. 135,00 — 135,50 M., per 100 Stk. 136,00 — 136,50 M., per 100 Stk. 137,00 — 137,50 M., per 100 Stk. 138,00 — 138,50 M., per 100 Stk. 139,00 — 139,50 M., per 100 Stk. 140,00 — 140,50 M., per 100 Stk. 141,00 — 141,50 M., per 100 Stk. 142,00 — 142,50 M., per 100 Stk. 143,00 — 143,50 M., per 100 Stk. 144,00 — 144,50 M., per 100 Stk. 145,00 — 145,50 M., per 100 Stk. 146,00 — 146,50 M., per 100 Stk. 147,00 — 147,50 M., per 100 Stk. 148,00 — 148,50 M., per 100 Stk. 149,00 — 149,50 M., per 100 Stk. 150,00 — 150,50 M., per 100 Stk. 151,00 — 151,50 M., per 100 Stk. 152,00 — 152,50 M., per 100 Stk. 153,00 — 153,50 M., per 100 Stk. 154,00 — 154,50 M., per 100 Stk. 155,00 — 155,50 M., per 100 Stk. 156,00 — 156,50 M., per 100 Stk. 157,00 — 157,50 M., per 100 Stk. 158,00 — 158,50 M., per 100 Stk. 159,00 — 159,50 M., per 100 Stk. 160,00 — 160,50 M., per 100 Stk. 161,00 — 161,50 M., per 100 Stk. 162,00 — 162,50 M., per 100 Stk. 163,00 — 163,50 M., per 100 Stk. 164,00 — 164,50 M., per 100 Stk. 165,00 — 165,50 M., per 100 Stk. 166,00 — 166,50 M., per 100 Stk. 167,00 — 167,50 M., per 100 Stk. 168,00 — 168,50 M., per 100 Stk. 169,00 — 169,50 M., per 100 Stk. 170,00 — 170,50 M., per 100 Stk. 171,00 — 171,50 M., per 100 Stk. 172,00 — 172,50 M., per 100 Stk. 173,00 — 173,50 M., per 100 Stk. 174,00 — 174,50 M., per 100 Stk. 175,00 — 175,50 M., per 100 Stk. 176,00 — 176,50 M., per 100 Stk. 177,00 — 177,50 M., per 100 Stk. 178,00 — 178,50 M., per 100 Stk. 179,00 — 179,50 M., per 100 Stk. 180,00 — 180,50 M., per 100 Stk. 181,00 — 181,50 M., per 100 Stk. 182,00 — 182,50 M., per 100 Stk. 183,00 — 183,50 M., per 100 Stk. 184,00 — 184,50 M., per 100 Stk. 185,00 — 185,50 M., per 100 Stk. 186,00 — 186,50 M., per 100 Stk. 187,00 — 187,50 M., per 100 Stk. 188,00 — 188,50 M., per 100 Stk. 189,00 — 189,50 M., per 100 Stk. 190,00 — 190,50 M., per 100 Stk. 191,00 — 191,50 M., per 100 Stk. 192,00 — 192,50 M., per 100 Stk. 193,00 — 193,50 M., per 100 Stk. 194,00 — 194,50 M., per 100 Stk. 195,00 — 195,50 M., per 100 Stk. 196,00 — 196,50 M., per 100 Stk. 197,00 — 197,50 M., per 100 Stk. 198,00 — 198,50 M., per 100 Stk. 199,00 — 199,50 M., per 100 Stk. 200,00 — 200,50 M., per 100 Stk. 201,00 — 201,50 M., per 100 Stk. 202,00 — 202,50 M., per 100 Stk. 203,00 — 203,50 M., per 100 Stk. 204,00 — 204,50 M., per 100 Stk. 205,00 — 205,50 M., per 100 Stk. 206,00 — 206,50 M., per 100 Stk. 207,00 — 207,50 M., per 100 Stk. 208,00 — 208,50 M., per 100 Stk. 209,00 — 209,50 M., per 100 Stk. 210,00 — 210,50 M., per 100 Stk. 211,00 — 211,50 M., per 100 Stk. 212,00 — 212,50 M., per 100 Stk. 213,00 — 213,50 M., per 100 Stk. 214,00 — 214,50 M., per 100 Stk. 215,00 — 215,50 M., per 100 Stk. 216,00 — 216,50 M., per 100 Stk. 217,00 — 217,50 M., per 100 Stk. 218,00 — 218,50 M., per 100 Stk. 219,00 — 219,50 M., per 100 Stk. 220,00 — 220,50 M., per 100 Stk. 221,00 — 221,50 M., per 100 Stk. 222,00 — 222,50 M., per 100 Stk. 223,00 — 223,50 M., per 100 Stk. 224,00 — 224,50 M., per 100 Stk. 225,00 — 225,50 M., per 100 Stk. 226,00 — 226,50 M., per 100 Stk. 227,00 — 227,50 M., per 100 Stk. 228,00 — 228,50 M., per 100 Stk. 229,00 — 229,50 M., per 100 Stk. 230,00 — 230,50 M., per 100 Stk. 231,00 — 231,50 M., per 100 Stk. 232,00 — 232,50 M., per 100 Stk. 233,00 — 233,50 M., per 100 Stk. 234,00 — 234,50 M., per 100 Stk. 235,00 — 235,50 M., per 100 Stk. 236,00 — 236,50 M., per 100 Stk. 237,00 — 237,50 M., per 100 Stk. 238,00 — 238,50 M., per 100 Stk. 239,00 — 239,50 M., per 100 Stk. 240,00 — 240,50 M., per 100 Stk. 241,00 — 241,50 M., per 100 Stk. 242,00 — 242,50 M., per 100 Stk. 243,00 — 243,50 M., per 100 Stk. 244,00 — 244,50 M., per 100 Stk. 245,00 — 245,50 M., per 100 Stk. 246,00 — 246,50 M., per 100 Stk. 247,00 — 247,50 M., per 100 Stk. 248,00 — 248,50 M., per 100 Stk. 249,00 — 249,50 M., per 100 Stk. 250,00 — 250,50 M., per 100 Stk. 251,00 — 251,50 M., per 100 Stk. 252,00 — 252,50 M., per 100 Stk. 253,00 — 253,50 M., per 100 Stk. 254,00 — 254,50 M., per 100 Stk. 255,00 — 255,50 M., per 100 Stk. 256,00 — 256,50 M., per 100 Stk. 257,00 — 257,50 M., per 100 Stk. 258,00 — 258,50 M., per 100 Stk. 259,00 — 259,50 M., per 100 Stk. 260,00 — 260,50 M., per 100 Stk. 261,00 — 261,50 M., per 100 Stk. 262,00 — 262,50 M., per 100 Stk. 263,00 — 263,50 M., per 100 Stk. 264,00 — 264,50 M., per 100 Stk. 265,00 — 265,50 M., per 100 Stk. 266,00 — 266,50 M., per 100 Stk. 267,00 — 267,50 M., per 100 Stk. 268,00 — 268,50 M., per 100 Stk. 269,00 — 269,50 M., per 100 Stk. 270,00 — 270,50 M., per 100 Stk. 271,00 — 271,50 M., per 100 Stk. 272,00 — 272,50 M., per 100 Stk. 273,00 — 273,50 M., per 100 Stk. 274,00 — 274,50 M., per 100 Stk. 275,00 — 275,50 M., per 100 Stk. 276,00 — 276,50 M., per 100 Stk. 277,00 — 277,50 M., per 100 Stk. 278,00 — 278,50 M., per 100 Stk. 279,00 — 279,50 M., per 100 Stk. 280,00 — 280,50 M., per 100 Stk. 281,00 — 281,50 M., per 100 Stk. 282,00 — 282,50 M., per 100 Stk. 283,00 — 283,50 M., per 100 Stk. 284,00 — 284,50 M., per 100 Stk. 285,00 — 285,50 M., per 100 Stk. 286,00 — 286,50 M., per 100 Stk. 287,00 — 287,50 M., per 100 Stk. 288,00 — 288,50 M., per 100 Stk. 289,00 — 289,50 M., per 100 Stk. 290,00 — 290,50 M., per 100 Stk. 291,00 — 291,50 M., per 100 Stk. 292,00 — 292,50 M., per 100 Stk. 293,00 — 293,50 M., per 100 Stk. 294,00 — 294,50 M., per 100 Stk. 295,00 — 295,50 M., per 100 Stk. 296,00 — 296,50 M., per 100 Stk. 297,00 — 297,50 M., per 100 Stk. 298,00 — 298,50 M., per 100 Stk. 299,00 — 299,50 M., per 100 Stk. 300,00 — 300,50 M., per 100 Stk. 301,00 — 301,50 M., per 100 Stk. 302,00 — 302,50 M., per 100 Stk. 303,00 — 303,50 M., per 100 Stk. 304,00 — 304,50 M., per 100 Stk. 305,00 — 305,50 M., per 100 Stk. 306,00 — 306,50 M., per 100 Stk. 307,00 — 307,50 M., per 100 Stk. 308,00 — 308,50 M., per 100 Stk. 309,00 — 309,50 M., per 100 Stk. 310,00 — 310,50 M., per 100 Stk. 311,00 — 311,50 M., per 100 Stk. 312,00 — 312,50 M., per 100 Stk. 313,00 — 313,50 M., per 100 Stk. 314,00 — 314,50 M., per 100 Stk. 315,00 — 315,50 M., per 100 Stk. 316,00 — 316,50 M., per 100 Stk. 317,00 — 317,50 M., per 100 Stk. 318,00 — 318,50 M., per 100 Stk. 319,00 — 319,50 M., per 100 Stk. 320,00 — 320,50 M., per 100 Stk. 321,00 — 321,50 M., per 100 Stk. 322,00 — 322,50 M., per 100 Stk. 323,00 — 323,50 M., per 100 Stk. 324,00 — 324,50 M., per 100 Stk. 325,00 — 325,50 M., per 100 Stk. 326,00 — 326,50 M., per 100 Stk. 327,00 — 327,50 M., per 100 Stk. 328,00 — 328,50 M., per 100 Stk. 329,00 — 329,50 M., per 100 Stk. 330,00 — 330,50 M., per 100 Stk. 331,00 — 331,50 M., per 100 Stk. 332,00 — 332,50 M., per 100 Stk. 333,00 — 333,50 M., per 100 Stk. 334,00 — 334,50 M., per 100 Stk. 335,00 — 335,50 M., per 100 Stk. 336,00 — 336,50 M., per 100 Stk. 337,00 — 337,50 M., per 100 Stk. 338,00 — 338,50 M., per 100 Stk. 339,00 — 339,50 M., per 100 Stk. 340,00 — 340,50 M., per 100 Stk. 341,00 — 341,50 M., per 100 Stk. 342,00 — 342,50 M., per 100 Stk. 343,00 — 343,50 M., per 100 Stk. 344,00 — 344,50 M., per 100 Stk. 345,00 — 345,50 M., per 100 Stk. 346,00 — 346,50 M., per 100 Stk. 347,00 — 347,50 M., per 100 Stk. 348,00 — 348,50 M., per 100 Stk. 349,00 — 349,50 M., per 100 Stk. 350,00 — 350,50 M., per 100 Stk. 351,00 — 351,50 M., per 100 Stk. 352,00 — 352,50 M., per 100 Stk. 353,00 — 353,50 M., per 100 Stk. 354,00 — 354,50 M., per 100 Stk. 355,00 — 355,50 M., per 100 Stk. 356,00 — 356,50 M., per 100 Stk. 357,00 — 357,50 M., per 100 Stk. 358,00 — 358,50 M., per 100 Stk. 359,00 — 359,50 M., per 100 Stk. 360,00 — 360,50 M., per 100 Stk. 361,00 — 361,50 M., per 100 Stk. 362,00 — 362,50 M., per 100 Stk. 363,00 — 363,50 M., per 100 Stk. 364,00 — 364,50 M., per 100 Stk. 365,00 — 365,50 M., per 100 Stk. 366,00 — 366,50 M., per 100 Stk. 367,00 — 367,50 M., per 100 Stk. 368,00 — 368,50 M., per 100 Stk. 369,00 — 369,50 M., per 100 Stk. 370,00 — 370,50 M., per 100 Stk. 371,00 — 371,50 M., per 100 Stk. 372,00 — 372,50 M., per 100 Stk. 373,00 — 373,50 M., per 100 Stk. 374,00 — 374,50 M., per 100 Stk. 375,00 — 375,50 M., per 100 Stk. 376,00 — 376,50 M., per 100 Stk. 377,00 — 377,50 M., per 100 Stk. 378,00 — 378,50 M., per 100 Stk. 379,00 — 379,50 M., per 100 Stk. 380,00 — 380,50 M., per 100 Stk. 381,00 — 381,50 M., per 100 Stk. 382,00 — 382,50 M., per 100 Stk. 383,00 — 383,50 M., per 100 Stk. 384,00 — 384,50 M., per 100 Stk. 385,00 — 385,50 M., per 100 Stk. 386,00 — 386,50 M., per 100 Stk. 387,00 — 387,50 M., per 100 Stk. 388,00 — 388,50 M., per 100 Stk. 389,00 — 389,50 M., per 100 Stk. 390,00 — 390,50 M., per 100 Stk. 391,00 — 391,50 M., per 100 Stk. 392,00 — 392,50 M., per 100 Stk. 393,00 — 393,50 M., per 100 Stk. 394,00 — 394,50 M., per 100 Stk. 395,00 — 395,50 M., per 100 Stk. 396,00 — 396,50 M., per 100

Wiesen-Verpachtung.
Die im Planauer Fluß unweit
sonnendort belegene domänenfisc-
alische Wiesenfläche Nr. 181 und 125
von 49 Mg. 15 1/2 Cb. oder 11,192 ha
Größe, sollen nochmals in 8 Parzellen
oder im Ganzen in 1. Juni 1881
ab an 3 resp. 4 resp. öffentlich ver-
pachtet werden, wozu Termin auf
Montag d. 6. Sept. cr.
Nachmittags 3 Uhr
im **Scheffels Gasthause** in **Am-
mendorf** abzunehmen ist, zu welchem
sich Beschaffliche einfinden wollen.
Dalle a. S., den 24. August 1880.
Königl. Domainen-Receptor.
Lose.

Auction.
Freitag den 3. September Nachm.
2 Uhr verleihe ich **Nummernfich-
ter Nr. 16: 15000 Stück** der feinsten
Cigaretten, neuer **Reiniger, Kinn-
schäume** und eine **Partie goldener
Singe** u. dgl. m.
G. Postlep, Auctions-Commissar.

Auction
im Wege der Zwangsversteigerung.
Sonntags den 4. September cr.
Nachmittags 9 Uhr ab verleihe ich
in **Bernburg** gerfl. im **Geldschlachten-
Zabul, Cigaretten, Spirituosen,
Materialwaren, Waagen, Va-
gastrierer**, alle neu, 1 große **Kaffe-
brennmaschine** Nr. 1 u. 2, zuletzt eine
neue **Vadencinrichtung**,
öffentlich gegen baare Bezahlung.
Zippich, Gerichtsvollzieher.

Quantität- und Bienen-Auction.
Dienstag den 7. September cr.
von Nachmittags 1 Uhr ab kommen im
Ostliche Güte zu **Steinthal** wo
gen. Aufgabe der **Wirtschaft:**
ca. 20 **Erst Bienenstöcke**,
**Wagenflieg, Kinn, Kinn, Kinn,
Zandhänger**, eine große **Partie
Stallbänder** und verschiedenes An-
dere zum Verkauf.
F. A. Streunbigen.

Ein Grundstück
mit flotter **Bäckerei**, guter **Kundschaf**
an einer **Hauptstraße** gelegen, ist für
den Preis von **6000 Thlr.** bei **1500
Thlr.** Anzahlung zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 1317

Ein herrschaftliches, sehr schön einge-
legenes Haus, sehr gut für einen
Kauf, auch sehr schön Lage vorger-
für jedes Geschäft passend, **Wohnung**,
ist sofort zu verkaufen. Näheres bei
**H. Heidenreich & Co.,
Dalle a. S., Dachstraße 10.**

Stellmacherei-Verkauf.
Krauth. h. in einer Garnisonstadt
ein Hausgrund, mit fl. Stellmacherei,
guter u. feiner Kundschaf, vollst. Werk-
zeug für 3 Mann, für 9000 Thlr. bei
4000 Thlr. Ans. zu verkaufen. Näheres
bei **E. Ulrich in Grimma.**

Ein nahrhaftes, flottes **Colonial-
waren-Geschäft** in einer großen
Anhaltischen Stadt, verbunden mit **Defen-
sation** und sehr **lohnenden Neben-
branchen**, ist sofort zu verkaufen.
Für **Uebernahme** sind 5-6000 Mark
erforderlich. Näheres unter **A. Z. 3.
12930** an die **Annoucen-Expedi-
tion** in **B. B. & Co., in Halle a. S.**

Ein **Gasthof** u. eine **Restau-
ration** hat zu verpachten.
F. A. Peterling, Töpferplan 4.

**Bäckerei-Verkauf
oder Verpachtung.**
Eine nahrhafte **Bäckerei** in **Naum-
burg a. S.** in besser **Geldschlage**, ist
sofort für **14,500 Thlr.** bei **6000
Thlr.** Anzahlung zu verkaufen oder
für **300 Thlr.** nach per a. no bei
Stellung von **200 Thlr.** Caution zu
verpachten. Adressen S. No. 70 bei
die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf
Mosse** in **Naumburg a. S.**

Ein größerer **Stellmacherei** in einer
Provinzialstadt ist sofort aus freier
Hand zu verkaufen.
Näheres zu erfragen **Dalle a. S. 3.
Leipzigstraße 52** bei Herrn **W.
E. Schmidt.** 16007

Für Gärtner.
Das in **Gollme** bei **Landberg** be-
legene, dem Herrn **Franz Schulze**
gehörige **Gartengrundstück**, ist
3 Morgen haltend, mit vorzüglichem
Walden und eingerichteter **Gemüsebau**, ist
veränderungslos mit dem ganzen
Besitz für preiswürdig durch mich
sofort zu verkaufen. Bewerber wollen
sich deshalb an mich oder auch direkt
an den Besitzer wenden.
Dreha, den 25. August 1880.
W. Meissner, Agent.

Grundstückverkauf!
Ein Grundstück, best. aus Wohnge-
bäude mit großer Scheune, Stallung,
Gärten, 2 Morgen Land ca. 1/2 Stunde
von Torgau entfernt, ist, da es außer-
halb des Reformationsabens an der **Verpäch-
ter** **Chaussee** liegt, zu veräußern
sichens beabsichtigt, preiswürdig zu ver-
kaufen.
Carl Marx.

Stadt-Wäbchen-Verkauf.
Bei Umstände verk. meine Stadt-
Wäbchen mit fl. Wäbchen, 2 1/2 Mg. Feld
u. wöhl. Wm. (1861. 16. Sept. d. J.)
für 12000 Thlr. bei 3-4000 Thlr. Ans.
Näheres durch **E. Ulrich** in **Grimma.**

Krauth. h. halber verkaufe meine
Mühle
mit ausß. Wasser in gut Lage, mit 2
Mahl u. 1 Spinn, 8 1/2 Cb. Gef., 3 1/2
Mg. Feld u. Wiese, a Geb. vollst. Snd.,
extra 57 Thlr. Mischelst., f. 60 0 Thlr.
mit 1-2000 Thlr. Anzahl. Rest f. 1
zu erfr. bei **E. Ulrich** in **Grimma.**

Gärtnerer-Verkauf.
Eine **Gärtnererei** mit gutem Pflanzen-
bestand, **Frühbeet**, **Küchen** und **Hecken**
ist Verhältnisse halber sofort zu ver-
kaufen. Das **Wäbchen** bei **F. Nabel, Cies-
dichenstr. 11**, **Wittenberg 12** 1617

Gasthof-Verkauf.
Ein **Gasthof** in fl. Betriebe
u. Einbaier u. Stallung, in einer gr.
Garnisonstadt ist mit a. Bedingungen
billig zu verk. **Rest. bei D. H. mit
K. 987** niedersal. u. d. Exped. d. Bl.

Eine gangbare Bäckerei
wird zu pachten gesucht. Adressen **H.
100** postl. **Wernburg** niederzulegen

Ein Haus mit Restauration
und **Wirtschafts-
geschäft**, **Garten**, **gr. Hof** und **Theater-
fahrt** sofort billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 1318

Ein neu gebautes, herrschaftliches
Wohnhaus in **Stahlfabrik** in neuem
Str. mit **Einbaier**, **Zeiten**,
u. Hintergebäuden, **Was- u. Wä-
ferleitung**, **Für Gasthof, Restauration**
und **Vadencinrichtung** geeignet,
ist Umstände halber **er** sofort zu verkaufen
durch **C. Kysow, Marienstr. 1.**

Eine Stellmacherei
in einem großen Dorfe die einzige, mit
Maschinenbetrieb, eine gute **Stadt-
Schmiede** und einen **fruchtbarsten Gast-
hof** in einer Garnisonstadt weit zum
Verkauf nach

A. Schrader
am **Brandhaus** in **Stettin**.

**Eine Fleischer-
erei**
in schönster Lage der Stadt ist fami-
lienverhältnisse halber unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Alles Näheres
ertheilt **Carl Schwartz,**
Agent in **Grißig.**

Ziegelei-Verkauf.
Eine **Ziegelei** weit zum Verkauf nach
u. 3 **Wäbchen** mit **Wassillen** und **Ke-
gelbau**. **C. Bore,**
Giesebn, Grabenstr. 45.

2 schöne Bauplätze,
Dorothienstraße, in unmittelbarer
Nähe des bereits freigelegten **Gottes-
ackers**, dadurch besonders zum **Wohnen**
von **Wäbchen** geeignet, unter **günstigen
Bedingungen** zu verkaufen. Näheres bei
S. Löwendahl, Sophienstr. 11.

Baustellen
an der **Wirtschaftsstraße** hat ohne An-
zahlung **Wäbchen** zu verkaufen.
Bomke, Wäbchenstr. 3.

Etage, gut eingericht. in **Garten-
benutzung** zu vermieten. **Blumenstraße 11.**

**Für Getreide- oder Sämerei-Händ-
ler** sind 3 große **Getreideböden** sofort
zu vermieten bei
Carl Giebelhausen in **Cönnern.**

Eine elegante Wohnung
in der Nähe der **Bahn**, 8 St., 8. u. 8.,
Wadeinrichtung u. **Wäbchen**, per 1.
October oder **früher** zu vermieten.
Näheres, **Nathausg.** 5 im **Comptoir.**

Ein größerer **Wohnung** in a. D.
zu vermieten **Martinsberg 11.**

Ein **fruchtbar.** **Wohnung** ist p. 1. Oct.
an ruhige Leute zu vermieten. 18700
at **Steinstraße 11.**

Zu vermieten Auguststr. 11
1. Etage 1. Oct. a. C. zu erfragen
Auguststr. 13 im **Laden.**

2 Arbeiter gesucht **Mühlgraben 1.**
Ein **weiter Hausdienst** wird
geleitet im **Gasthof 3. gold. Strich.**
Einen **ordentlichen gewandten Stell-
macher** sucht zum **1. August**
A. Weber, Mühlgraben 1.

Ein **junger Mann** aus **Anhalt**, 30
Jährige, mit **günstigen Bedingun-
gen** als **Verling** gelehrt im **Metall-
u. Kurwaren-Geschäft** **groß** & **detail**
von **J. R. Gessner** vor **Andr.
Haassenger** gerfl. **Steinfr. 10.**

Für einen **jungen Mann** aus **guter
Familie** mit **Zeugnis** zum **ein. Dienst**,
mit einer **Lehrstelle** gelehrt in einem
bedeutenden **Erzeugis- oder Expeditions-
Geschäft**. **Mit** an **Z. D. 550** an
**Haasenstein & Vogler, Wäb-
chenstr.**

In meinem **Produkten- u. Expeditions-
Geschäft** findet ein **Verling** Stellung.
August **Mann.**

Ein Verling wird gelehrt
Bäckerei und **Conditor** von
**A. Fiebigner,
Dalle a. S., Wäbchenstraße 1.**

Eine tüchtige Verkäuferin,
welche schon längere Zeit in verschiede-
nen **Geschäften** fungirt hat und gute
Zeugnisse aufweisen kann, sucht 1. Oct.
oder auch **früher** weitere Stellung. Zu
erfragen bei **M. Hirt, gr. Klaus-
straße 10.**

2 Modistinnen gesucht.
Für mein **Kupateller** lude ich gegen
hohes Gehalt zwei **tüchtige Arbeit-
erinnen**. **Emil Salomon,
Leipzigstraße Nr. 4.**

Ein Wäbchen,
anfangs **30er** aus **fruchtbarer
Familie**, **frucht.** gelehrt **u. langjährig
beste Zeugnisse**, in einer **ganz ruhigen
Familie** zum **1. October** cr. Stellung
als **Wirtschaftlerin** oder **Schönin**.
Es wird mehr als gute **Behandlung**
als **hohen Lohn** gegeben. **Mit**
Offerten unter **T. E. 455** durch
Haasenstein & Vogler in
Dalle a. S. erbeten.

Junge Damen, welche die fl. Küche
erlernen wollen, möglichenfalls auch
zum **Freiwilligen**, können sich melden
im **Hotel zum goldenen Löwen,
Wäbchenstr.**

Eine **Dame** aus **guter Familie**
mündig **Stellung** als **fruchtbar**
Führung des **Haushalts**, **Erziehungen**
und gute **Empfehlungen** sehen ihr zur
Seite. Auch würde dieselbe gern die
Erziehung **mütterlicher Kinder** oder die
Wäsche einer **fränkischen Dame** über-
nehmen. Adressen unter **C. 10048**
werden durch die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Hausmädchen b. 40 a. Gehalt **sucht**
ist **Fr. Hermann**, gr. Ulrichstr. 2.

Sofort ein **Wäbchen** des **Nachmittags**
von 1 Uhr an für ein **Kind** gesucht.
Dorothienstraße 14. p. 1.

Offene Stellen
für 2 tücht. **Kochmädchen**, 3 i. **Wäb-
chen** zur **Exp.** der fl. Küche bei **billigen
Bedingungen**, 1 **Präparat** nach der
Chemie, 2 **Stellmacher** bei
F. A. Peterling, Töpferplan 4.

1 **selbständ.**, **mehr. jüng.** **Land-
wirtschaftlerinnen**, **einige Verb-
wärtinnen**, 1 **Jungfer** suchen sofort
Stellung in **guten Wäbchen**, das die
Wirtschaft auf einem **groß. Gute** tüchtig
erlernte, **sucht** auf ein **Wäbchen**, **placirt**
zu werden. **Dienstmädchen** mit **gut.
Büchern** suchen hier u. ausw. Stellen.
1 **Kochmädchen**, **sehr** empfohlen,
die **gen** arbeitet u. in **Gewohnheits**
erzogen ist, **sucht** bei **billigen Honorar**
Engagement durch
**Emma Lerche,
gr. Schumann 9.**

Ein **ord. Wäbchen** v. 2. sucht 1. Oct.
frühesten **Dienst** **Auguststraße 14.**

Einem **fruchtbar Rührer** mit **guten
Zeugnissen** sucht per 1. October
Höbinger Wäbchen Halle.

Ein **weiter Hausdienst** wird
geleitet im **Gasthof 3. gold. Strich.**
Einen **ordentlichen gewandten Stell-
macher** sucht zum **1. August**
A. Weber, Mühlgraben 1.

Für einen **jungen Mann** aus **guter
Familie** mit **Zeugnis** zum **ein. Dienst**,
mit einer **Lehrstelle** gelehrt in einem
bedeutenden **Erzeugis- oder Expeditions-
Geschäft**. **Mit** an **Z. D. 550** an
**Haasenstein & Vogler, Wäb-
chenstr.**

In meinem **Produkten- u. Expeditions-
Geschäft** findet ein **Verling** Stellung.
August **Mann.**

Ein Verling wird gelehrt
Bäckerei und **Conditor** von
**A. Fiebigner,
Dalle a. S., Wäbchenstraße 1.**

Eine tüchtige Verkäuferin,
welche schon längere Zeit in verschiede-
nen **Geschäften** fungirt hat und gute
Zeugnisse aufweisen kann, sucht 1. Oct.
oder auch **früher** weitere Stellung. Zu
erfragen bei **M. Hirt, gr. Klaus-
straße 10.**

2 Modistinnen gesucht.
Für mein **Kupateller** lude ich gegen
hohes Gehalt zwei **tüchtige Arbeit-
erinnen**. **Emil Salomon,
Leipzigstraße Nr. 4.**

Ein Wäbchen,
anfangs **30er** aus **fruchtbarer
Familie**, **frucht.** gelehrt **u. langjährig
beste Zeugnisse**, in einer **ganz ruhigen
Familie** zum **1. October** cr. Stellung
als **Wirtschaftlerin** oder **Schönin**.
Es wird mehr als gute **Behandlung**
als **hohen Lohn** gegeben. **Mit**
Offerten unter **T. E. 455** durch
Haasenstein & Vogler in
Dalle a. S. erbeten.

Junge Damen, welche die fl. Küche
erlernen wollen, möglichenfalls auch
zum **Freiwilligen**, können sich melden
im **Hotel zum goldenen Löwen,
Wäbchenstr.**

Eine **Dame** aus **guter Familie**
mündig **Stellung** als **fruchtbar**
Führung des **Haushalts**, **Erziehungen**
und gute **Empfehlungen** sehen ihr zur
Seite. Auch würde dieselbe gern die
Erziehung **mütterlicher Kinder** oder die
Wäsche einer **fränkischen Dame** über-
nehmen. Adressen unter **C. 10048**
werden durch die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Hausmädchen b. 40 a. Gehalt **sucht**
ist **Fr. Hermann**, gr. Ulrichstr. 2.

Sofort ein **Wäbchen** des **Nachmittags**
von 1 Uhr an für ein **Kind** gesucht.
Dorothienstraße 14. p. 1.

Offene Stellen
für 2 tücht. **Kochmädchen**, 3 i. **Wäb-
chen** zur **Exp.** der fl. Küche bei **billigen
Bedingungen**, 1 **Präparat** nach der
Chemie, 2 **Stellmacher** bei
F. A. Peterling, Töpferplan 4.

1 **selbständ.**, **mehr. jüng.** **Land-
wirtschaftlerinnen**, **einige Verb-
wärtinnen**, 1 **Jungfer** suchen sofort
Stellung in **guten Wäbchen**, das die
Wirtschaft auf einem **groß. Gute** tüchtig
erlernte, **sucht** auf ein **Wäbchen**, **placirt**
zu werden. **Dienstmädchen** mit **gut.
Büchern** suchen hier u. ausw. Stellen.
1 **Kochmädchen**, **sehr** empfohlen,
die **gen** arbeitet u. in **Gewohnheits**
erzogen ist, **sucht** bei **billigen Honorar**
Engagement durch
**Emma Lerche,
gr. Schumann 9.**

Ein **ord. Wäbchen** v. 2. sucht 1. Oct.
frühesten **Dienst** **Auguststraße 14.**

Die Volkshilfe
befindet sich **Nathausg. 7** im **Hofe.
Wäbchen** für die **garte** **Portion** a.
25 r. für die **balbe** a 13 a werden in
der **Küche** selbst, **sonne** auch bei **Servir
Heimann**, **Gelehrte** u. **Schwarz
offen**, **sonne** auch bei **Servir Heilson**,
Steinbühnen 10, verkauft.

Ein **stud. theol.** u. **Rechtsanwalter**
richt zu erheben. **Näheres** in der **Annou-
cen-Expedition** von **H. Gräfe**,
gr. Wäbchenstr. 7.

Brenn-Arbeiten an **Weißstie-
ren**, **Kragen**, **Stulpen** u. i. w.
fertig **sauber** **Japancr.** 17b. 11.

Wäbchenführer jeder
Größe
bei **Pätzmann, Laubengasse 16.**

Ein **Verling** oder **Volontair**, wel-
cher **eigene** **Beitenden** **Rechnen** u.
Rechnen in einem **Colonial- u. Ver-
schäfte** **fort** **Placment**. **Offerten**
unter **J. B. & Co. 12075** an **J.
Barek & Co.** in **Dalle a. S.**

Junge Damen
finden **Wäbchen** und **Bücher** **freund-
lich** **Rechnen** u. **Rechnen** bei
frau Wittve Wäbchen, **Dora
gasse 6** in **Dalle a. S.** 15178

Vortheil durch Gift!
Siederdre bringe ich meine **als wir-
ksam** **bestimmten** **Giftpräparate**, wie:
Wäbchen, **Wäbchen**, **Wäbchen** bei
Ergrünung zur **Verling**
der **Reinigung** in **empfehlende** **Er-
nung**. **Apotheker** **Büchlein**
in **Schraplau.**

NB. Zur **Verling** der **Sam-
ter** **best** ich **obige** **Präparate** **doppelt**
stark **bereitet** **vorhand.** 15589

Jeden Bandwurm
entfernt **Linien** 3-4 **Stunden** voll-
ständig **schmerz** & **schmerzlos**; **ebenso** **sehr**
besitzend **Blutschucht**, **Trunk-
sucht**, **Magenkrampf**, **Epilep-
sie**, **Veitstanz**, **Reinigung** u. d.
Rechnen mit **200** bei **Fr. Voigt**,
prakt. Arzt zu **Croppenstedt.**

**Antonie Kesterstein'scher
Waldspeck-u.-Satz**,
als **unfehlbares** **Mittel** gegen
Schuldruhen & **äztlich** **geprüft**
und **empfohlen**.
Es **bestehen** in **Dalle a. S.** bei
Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.

**Neu contrivirte
Band- u. Aretzjägen**
(Handbetrieb), **angenehm** **best**,
empfiehlt den **Herren** **Fischer**, **Gäster**,
Stellmacher & **Zimmermeister** zur
günstigen **Abnahme**.
Schwendig. F. Köhler.

2 Stück Vorder-Bäume,
eine **Exemplare** werden zu **kaufen** ge-
sucht. **Offerten** erbitte unter **P. 1002**
Exp. d. Bl. 15684

Ein **noch** **gut**, **18 Meter** **langes**,
1/2 Mg. **Wäbchen** ist **billig** zu
verkaufen **Gottesackerstr. 4.**

Ein leichter Preschwagen
preiswürdig zu verkaufen in **Halle,
Charlottestraße 1. barter.**

Schöne, **Sophas**, **Stuhl**, **Kommode**,
Tisch, **Tische**, **Wäbchen**, **verf. Brunsow 6**,
Komode u. **Tisch** **verk.** **Brunnengasse 2.**

Stühle u. **Sophagestelle**
hält **frisch** **u. Lager**
Ed. Richter, Laubengasse 18.
Rüchenschränke, **sonne** 2 **Spiegel** mit
Antiken, **1/2** **zum** **hoch**, zu verkaufen
Laubengasse 18.
Ed. Richter, Tischlermeister.

Eine **Zimmer-Douche** wegen **Mangel**
an **Raum** **preiswürdig** für **12 Wk.** zu
verkaufen in der **Annoucen-Expedition**
zu **vermieten**. **Schwerstr. 15.**

Ein **fruchtbar**
Hannoversches Pferd
6 **Jahre** alt, 6 **hoch**, **schwer** im **Zug**, ist
preiswürdig zu verkaufen **Martensstr. 7.**

Eine **neumöblirte** **Stube** mit **Kath** und
einen **Bullen** **verkauft**
Erhardt in **Pettin.**

Eine **gut** **melende** **Ziege**, 3 **Boar**
Gasthause zu verkaufen. Zu erfragen
in der **Expedition** d. Bl. 15181

3 **Dachshunde** **verk.** **Dierglauda 15.**

Alle lebende **Statten** u. **Sanfter**
a **Stück** 10-20 **Wk.** werden **gekauft**
Gary 49 im **physiologischen Institut.**

Ein **goldener** **Ring** mit **Stein**
in **S. L. 1879** **verloren** **gegangen**. **Ab-
zugeben** in der **Annoucen-Expedition**
von **H. Gräfe**, gr. **Wäbchenstr. 7.**

Ein **gold.** **schwarz** **emalt**, **Wäb-
chen**, **ein** **gold.** **Uhrschiff** **mit**
kleiner **goldener** **Sette**, **sonne** **ein**
Stowp **bis** **zur** **Abnahme** **verloren**.
Abzug **gegen** **entworfene**
Belohnung im **Hotel** **gold.** **Ring.**

